



Gemeinderat Binningen

Geschäft Nr. **134 A**

Legislatur 2004 - 2008

Bericht an den Einwohnerrat

vom 29. April 2008

Bewilligung einer Investitionsausgabe von CHF 59'000.— für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse

<p>Kurzinfo:</p>	<p>In der Vorweihnachtszeit der letzten beiden Jahre hat die Gemeinde Binningen zusammen mit den an die Hauptstrasse angrenzenden Geschäften resultierend aus der Initiative "Weihnachtsbeleuchtung Hauptstrasse" eine Aktion mit rund 80 grösstenteils beleuchteten Tannenbäumen durchgeführt.</p> <p>Am 18.12.2006 hat der Einwohnerrat dem Initiativbegehren Weihnachtsbeleuchtung Binner Hauptstrasse zugestimmt. Der Gemeinderat wurde beauftragt, für die definitive Lösung ab 2007 eine separate Vorlage zu unterbreiten. Aus der Diskussion im Rat ist hervorgegangen, dass sich das künftige Konzept hinsichtlich Kosten- /Nutzenverhältnis in einem akzeptablen Rahmen bewegen und sich das Gewerbe angemessen an den Kosten beteiligten sollte.</p> <p>In der Zwischenzeit sind unter Beizug von Beleuchtungsfachleuten verschiedene, potenziell tragbare und technisch machbare Lösungen erarbeitet und mit Vertretern der Initianten und der Gemeinde besprochen worden. Daraus geht eine Bestvariante hervor, welche nun zur Ausführung vorgeschlagen wird. Insgesamt 23 Beleuchtungskörper (Sternenschweife) werden demnach jeweils im Advent die Hauptstrasse (Stadtgrenze bis Kronenplatz) in weihnächtlichem Glanz erscheinen lassen.</p> <p>Die Erstbeschaffungskosten belaufen sich auf insgesamt CHF 99'000.—, wobei die Initianten mit der von ihnen durchgeführten Sammelaktion einen Beitrag von CHF 40'000.— beisteuern können. Daraus resultiert eine Investitionsausgabe von CHF 59'000.—. Die Weihnachtsbeleuchtung wird erstmals im Advent 2008 eingerichtet.</p>
<p>Antrag:</p>	<p>Für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse wird eine Investitionsausgabe von CHF 59'000.— bewilligt.</p>

GEMEINDERAT BINNINGEN

Präsident: Verwalter:

Charles Simon Olivier Kungler

1. Ausgangslage

Die im Dezember 2005 eingereichte Initiative hat folgenden Wortlaut:

Weihnachtsbeleuchtung Binninger Hauptstrasse

Der Einwohnerrat sei zur Gewährung eines angemessenen Budgets für eine unserem Dorfbild entsprechende Weihnachtsbeleuchtung zu verpflichten. Die Gemeinde organisiert und besorgt eine Weihnachtsbeleuchtung für die Allgemeinheit, die beidseitig und entlang der Hauptstrasse von Binningen saisonal jeweils angebracht wird. Die wiederkehrenden Kosten für Aufbau, Unterhalt und Lagerung werden durch die Gemeinde finanziert. Wir wollen die Attraktivität und das Erscheinungsbild von Binningen, analog zu den Nachbargemeinden, in der Adventszeit für die Binninger Einwohner und Gäste faszinierend gestaltet haben.

Der Einwohnerrat hat der Initiative am 18.12.2006 zugestimmt. Der Gemeinderat wurde beauftragt, für die definitive Lösung ab 2007 eine separate Vorlage auszuarbeiten. Zudem wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass sich die Kosten in einem vertretbaren Rahmen bewegen müssen und sich das Gewerbe in angemessener Form beteiligen soll.

Die technischen Rahmenbedingungen sind in der Hauptstrasse für die gemäss Initiativtext vorgeschlagene Lösung mit Beleuchtungskörpern eher ungünstig. Die öffentliche Strassenbeleuchtung ist grösstenteils nicht an Kandelabern arretiert, sondern über die Fahrbahn an die Fassaden gespannt. Eine (auch kostenmässig) einfache Lösung mit Aufhängung an Beleuchtungskandelabern mit direktem elektrischem Anschluss ist deshalb nicht realisierbar. Die Aufhängung an separaten Masten oder an den Fassaden (Vorlage 134 Varianten b) oder d)) bedingt als dauerhafte Lösung aufwändige unterirdische Verbindungsleitungen zwischen Beleuchtungskörper und Verteilkasten der öffentlichen Beleuchtung. Der Aufwand für die Einrichtung einer solchen Variante beträgt mehrere hunderttausend Franken, weshalb sie nicht weiterverfolgt worden ist.

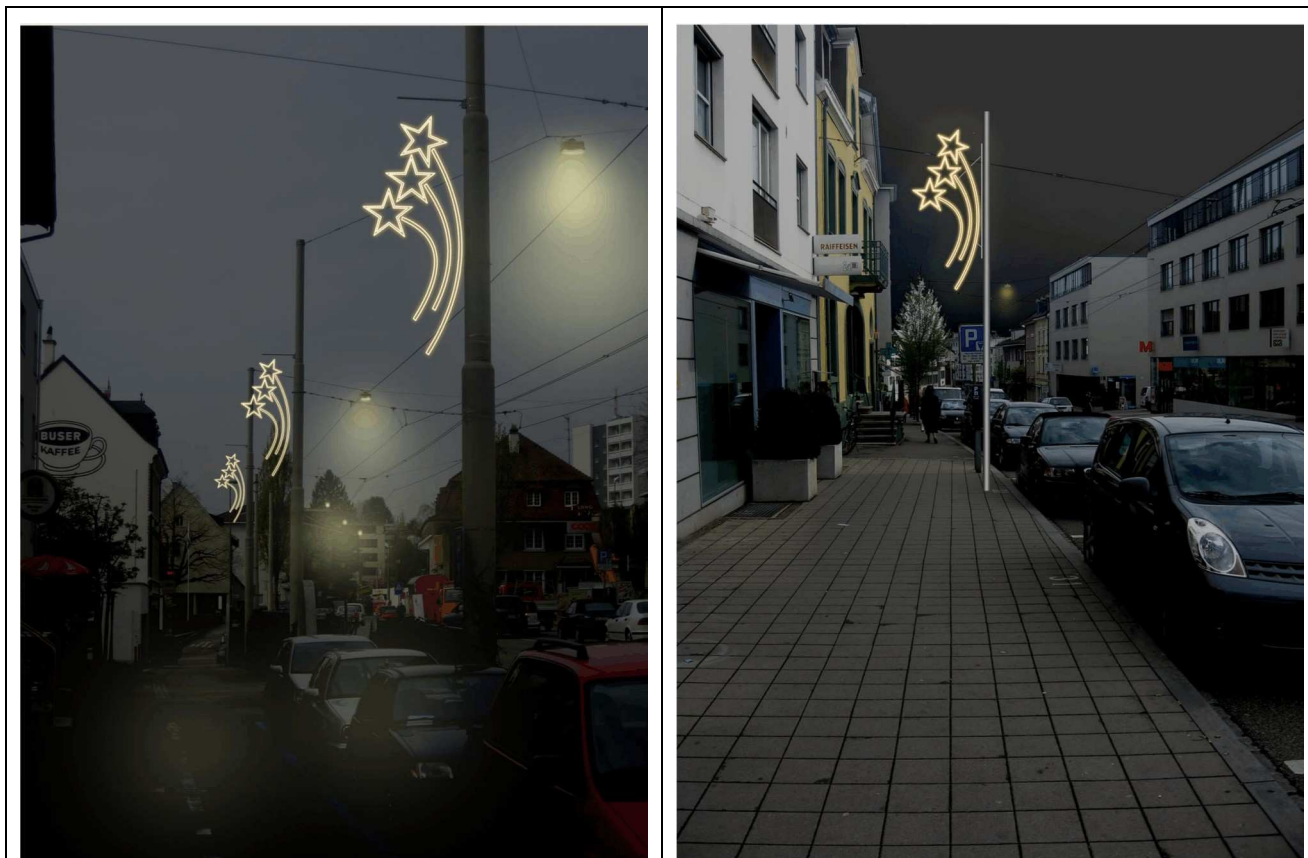
Auf der anderen Seite haben die Initianten klar zum Ausdruck gebracht, dass die Initiative im Sinne des Initiativtextes erfüllt werden soll. Die in Vorlage 134 vorgeschlagenen, alternativen Konzeptvarianten a) (beleuchtete Weihnachtsbäume), d) (Bestehende Bäume an Hauptstrasse ausleuchten) und e) (zusätzliche Beleuchtungsschwerpunkte als Ergänzung zu den heutigen Weihnachtsbeleuchtungen) entsprechen diesen Vorgaben nicht und werden entsprechend abgelehnt. Die im Advent 2006 und 2007 durchgeführte Baumaktion wurde zwar begrüsst, nicht aber als dauerhafte Lösung akzeptiert.

Die Initianten haben von Mitte 2007 bis Advent 2007 für die Weihnachtsbeleuchtung Werbung gemacht und Beiträge von Privaten und vom Gewerbe gesammelt. Bei dieser Sammlung sind insgesamt rund CHF 40'000.— zusammengekommen.

2. Vorschlag für eine Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse

Als kostengünstigste Variante wurde untersucht, die bestehende Infrastruktur für die Beflaggung der Hauptstrasse für die Weihnachtsbeleuchtung zu nutzen. Die Machbarkeit dieser Variante ist zwischenzeitlich nachgewiesen. Die Sicherheitsaspekte und Vorgaben seitens der zuständigen Stellen des Kantons (Tiefbauamt) und der BVB werden erfüllt. Als Ausführungsvariante liegt folgender Vorschlag vor:

Beidseits der Hauptstrasse (Stadtgrenze bis Kronenplatz) werden an 23 definierten Standorten Beleuchtungskörper in Form von Sternenschweifern an Fahnenmasten oder an bestehenden Masten der BVB resp. des Tiefbauamts aufgehängt (vgl. Bilder). Die Sternenschweife sind bestückt mit unterhaltsarmen und stromsparenden LED-Leuchten. Eine fixe Verkabelung wird für die Verbindung zwischen öffentlicher Beleuchtung und Fassade mit einer Schnittstelle an der Fassade geschaffen. Temporäre Anschlüsse ab Beleuchtungskörper zur Schnittstelle an der Fassade müssen mit der wiederkehrenden jährlichen Montage erstellt werden. Die Lagerung des Materials erfolgt bei einer Drittfirma.



Die Beleuchtungs-Standorte wurden mit den Initianten abgesprochen. Für den Vollausbau wurde anfangs von 40 bis 50 Standorten ausgegangen (Wunsch Initianten). Aus Kostengründen wurde den Initianten vorgeschlagen, nur etwa halb so viele Beleuchtungskörper einzurichten (s. auch Kapitel 4).

3. Finanzielle / personelle Auswirkungen

Netto-Aufwand insgesamt (CHF)		Periode
Einmalig (E)	59'000.—	2008
Wiederkehrend (W)	29'000.—	ab 2009

Finanzierung (CHF)				
Konto	Betrag	Jahr/e	E / W	Kreditart
300.506.01	59'000.—	2008	E	Investition
300.313.01/40100	29'000.—	ab 2009	W	Aus Globalkredit

Die Kosten für das erstmalige Einrichten, Beschaffen und Durchführen der Weihnachtsbeleuchtung (Investition) setzen sich folgendermassen zusammen:

Beleuchtungskörper (Anzahl: 23)	CHF 33'000.—
Beschaffung neue Masten (Anzahl: 6)	7'000.—
Neue Bodenhülsen (Anzahl: 4) durch Werkhof	0.—
Anschlüsse an öffentlicher Beleuchtung (EBM)	35'000.—
Montage/Demontage Beleuchtung, inkl. Verkabelung	21'000.—
Zwischenlagerung Material	3'000.—
Strom zu Lasten öffentlicher Beleuchtung (CHF 200.—)	0.—
Zwischentotal Investition	99'000.—
./ private Beiträge	40'000.—
Total Investition	CHF 59'000.—

Jährlich wiederkehrenden Kosten:

Montage/Demontage Beleuchtung, inkl. Verkabelung	CHF 21'000.—
Ersatz Material	5'000.—
Zwischenlagerung Material	<u>3'000.—</u>
Total jährliche Kosten	CHF 29'000.—

4. Spätere Ausbaumöglichkeit

Stösst die erstmals im Dezember 2008 vorgesehene Weihnachtsbeleuchtung auf eine grosse Akzeptanz, finden sich allenfalls weitere private Spender/innen. Die Ausbaumöglichkeit und die Möglichkeit von Veränderungen der Standorte zeichnet denn auch die Flexibilität der gewählten Lösung aus. Bei einer allfälligen Erhöhung der Zahl der Beleuchtungskörper ist von Kosten von CHF 4'500.— je Standort auszugehen. Für den Vollausbau muss demnach mit einer zusätzlichen Investition von insgesamt rund CHF 100'000.— gerechnet werden.